



17. Januar 2023

INSTITUT SANCTA MARIA

Vorderbergstr. 2 / CH-7323 Wangs
Homepage: wangs.fssex.ch

081 720 47 50
wangs@isv-schulen.ch

Wertvolle Bücher finden und lesen!

Eine Orientierungshilfe für Eltern und Jugendliche

Von Pater Pirmin Suter mit Lehrer- und Betreuersteam

Auf der Suche nach guten Büchern überlassen wir die Wahl leider oft dem Zufall: Der Titel klingt spannend, Bilder sehen verlockend aus, Geschäfte präsentieren das Buch als Bestseller, Kollegen haben es auch gelesen und ausserdem ist das Buch nun einfach mal „in“. Bücher zu lesen kann wertvoll sein, doch falsch ausgewählte Bücher können schwer zu heilende Wunden schlagen. Bücher zu lesen ist wichtig. Doch viel wichtiger ist es, gute Bücher auszuwählen und diese zu lesen.

Der Wert eines guten Buches!

Ein Diözesanpfarrer erzählte eines Tages, weshalb er trotz modernistischem Theologiestudium den überlieferten Glauben kennenlernen und einigermaßen bewahren konnte: „Ich lese nicht gerne!“ Das klingt paradox, doch seine Erklärung dazu leuchtet ein: „Wir mussten im Studium oft selbständig Bücher auswählen. Da ich nicht gerne lese, habe ich meistens Bücher mit wenigen Seiten ausgewählt. Das waren dann nicht Bücher von Karl Rahner oder Henri de Lubac, sondern normalerweise Bücher von traditionellen Autoren.“ Dieser Pfarrer hat nachträglich verstanden, dass das Lesen guter Bücher entscheidend für den Glauben sein kann.



Tatsächlich spielt die Auswahl der Bücher in der Familie, Schule oder Erziehung eine entscheidende Rolle. Ein schlechtes Buch vermag eine Seele zu verderben, ein gutes Buch dagegen zu bessern oder sogar zu bekehren.

Der heilige **Ignatius von Loyola** (1491 - 1556) war vor seiner Bekehrung ein lebenslustiger Offizier, der nicht viel vom Glauben hielt. Ehrgeizig suchte er den Erfolg im Kriegsdienst und wollte das Leben genies-

„Ein Mensch wird, was er denkt, und er denkt, was er liest.“

Sprichwort

sen. Im Jahr 1521 wurde er von einer Kanonenkugel getroffen und musste lange Zeit schwer verwundet auf dem Krankenlager liegen. Das war eine öde und harte Zeit für ihn. Von Langeweile getrieben - also nicht aus Überzeugung - begann er, fromme Bücher zu lesen, und zwar das Leben Christi von Ludolf von Sachsen und auch Heiligenlegenden. Eine ganz neue Welt tat sich ihm auf, die ihn auf einmal faszinierte. Er entschloss sich, Busse zu tun, seine Waffen der Muttergottes zu Füßen zu legen und er wurde ein grosser Heiliger. Als Gründer des Jesuitenordens tat er enorm viel Gutes für die Kirche im Kampf gegen den Protestantismus.

Augustinus (354-430) war ein gebildeter Mann, der in jungen Jahren viele heidnische Autoren las und nichts vom katholischen Glauben wissen wollte. Er floh sogar vor seiner Mutter, die ihn immer wieder ermahnte und für ihn betete. Eines Tages las er das Buch „Hortensius“ von Cicero, das ihn tief beeindruckte. Er bekennt später:



Ignatius erholt sich von seiner Verletzung durch eine Kanonenkugel und beginnt, Bücher zu lesen (Gemälde von Albert Chevaillier-Tayle).

„Dieses Buch gab meinem ganzen Denken eine andere Richtung, es lenkte mein Beten hin zu Dir, o Herr, und änderte meiner Wünsche und meiner Sehnsucht Inhalt. All die eitlen Hoffnungen sanken mir mit einem Mal in nichts zusammen; mit unglaublicher Herzensglut verlangte ich nach unsterblicher Weisheit und ich begann mich aufzumachen, um zu Dir zurückzukehren.“

Ein gutes Buch als Geschenkidee!

Treffend formuliert es der Naturforscher und Liederdichter Hermann Löns (1866-1914): „**Wer ein gutes Buch verschenkt, der gibt mehr als Geld, Brot und Arbeit, er gibt Friede, Freude, Frohsinn.**“

Den Kindern vorlesen!

„Vorlesen verbindet und bildet! Kinder, denen regelmässig vorgelesen wird, haben bessere Zukunftschancen. Sie lernen leichter, haben bessere Schulnoten und vor allem mehr Spass am Lesen. Seit 2007 liefert uns die Vorlesestudie, die wir jährlich gemeinsam mit der Deutsche Bahn Stiftung und der Stiftung Lesen durchführen, viele Gründe und Fakten, warum Vorlesen auf so vielen Ebenen guttut – den Kindern, ihren Eltern und der Gesellschaft!“

Dr. Rainer Esser, Geschäftsführer Zeit Verlagsgruppe

Quelle: <https://www.stiftunglesen.de/ueber-uns/forschung/studien/vorlesemonitor> [9.01.2023]

Drei Gründe, weshalb wir Bücher lesen sollen!

Lesen trägt zur positiven Entwicklung der Kinder bei: Es fördert den Wortschatz, die Rechtschreibung, die Ausdrucksfähigkeit und auch das Allgemeinwissen. Lesen fördert insgesamt die kognitiven Fähigkeiten wie beispielsweise die Vorstellungskraft oder Aufmerksamkeit.

1. Unser Verstand braucht Nahrung.

Im Unterschied zum Tier besitzt die menschliche Natur eine Geistseele mit Vernunft und freiem Willen. Die menschliche Vernunft ist auf die Erkenntnis der Wahrheit bzw. der Wirklichkeit ausgerichtet. Um dies zu erreichen braucht die Vernunft Informationen. Diese erhält die Vernunft über die sinnliche Wahrnehmung (hören, sehen, riechen, schmecken, tasten) und ergänzt sie mit Bildern aus der Fantasie und Informationen aus dem Gedächtnis. Sowohl unsere Vernunft als auch die Fantasie und das Gedächtnis müssen also mit Informationen gefüttert werden, zum Beispiel durch das Lesen guter Bücher oder das Betrachten schöner Bilder. Es geht dabei nicht darum, möglichst viele Bücher zu verschlingen, sondern solche, die uns die Wirklichkeit auf die eine oder andere Weise näherbringen und dazu beitragen, dass wir besser werden.

2. „Man kann nur lieben, was man kennt“ (Thomas von Aquin).

Nur wer sich mit der Wahrheit bzw. der Wirklichkeit auseinandersetzt und diese kennenlernt, kann sie auch lieben und Freude daran finden. Wenn wir Gott, die Kirche, die Tugend oder die Schöpfung lieben wollen, müssen wir uns damit auseinandersetzen, z.B. durch das Lesen guter Bücher. Viele Menschen haben keine Freude am Glauben oder am Streben nach der Tugend und keine Liebe zur katholischen Kirche, weil sie diese ganz einfach nicht oder zu wenig kennen.

3. „Man kann nur weitergeben, was man selbst besitzt“ (Thomas von Aquin).

Manche Jugendliche ärgern sich gelegentlich darüber, dass sie über den Glauben und die Kirche so wenig Bescheid wissen. Wo liegt das Problem? - Lesen! Wer regelmäßig liest, lernt viele Argumente und Zusammenhänge kennen, so dass er mit der Zeit in der Überzeugung wächst und besser argumentieren lernt. Wer Kinder und Jugendliche erziehen will, sollte daher eine Reihe guter Bücher lesen, um den Kindern die Freude an der Wahrheit und am Schönen vermitteln zu können.

... wie können Kinder zum Lesen guter Bücher animiert werden?

- ▶ ... indem Eltern ihren Kindern vorlesen, z.B. abends vor dem Schlafengehen;
- ▶ ... indem zu Hause wertschätzend über Bildung und das Lesen gesprochen wird;
- ▶ ... indem Eltern ein gutes Beispiel geben und selbst regelmäßig gute Bücher lesen!

„Wenn die gefährlichen Filme, die einzig und in übertriebener Einseitigkeit zu den Sinnen sprechen, die Gefahr mit sich bringen, in den Seelen einen Zustand der Oberflächlichkeit und mutlosen Passivität hervorzurufen, so kann das gute Buch das ersetzen, was hier fehlt, indem es in der Erziehungsarbeit eine immer wichtigere Rolle spielt.“

Papst Pius XII., Katholische Erziehungsgrundsätze, Radioansprache vom 6. Oktober 1948.

Die Gefahr schlechter Bücher!

Gute Eltern sind eifrig bestrebt, ihre Kinder von gefährlichen Vergnügungen und verdorbenen Kameraden fernzuhalten. Doch manchmal müssen sie zusehen, wie ihr Sohn oder ihre Tochter plötzlich abdriftet. Der gute Samen einer christlichen Erziehung ist von Unkraut verdorben worden, so dass sich die Frage aufdrängt: „Wer war der böse Feind, der ein solches Unheil verursacht hat?“ (vgl. Mt 13,24ff.) War es vielleicht ein schlechtes Buch?

Die Apostelgeschichte berichtet, dass in Ephesus auf die Predigten des Apostels Paulus hin viele ihre abergläubischen Bücher herbeibrachten und öffentlich verbrannten (Apg. 19,19). Diese Christen haben erkannt, dass schlechte Bücher ihr Seelenheil gefährden und es daher sinnvoller sei, diese zu vernichten, obwohl es sich bei den Büchern um einen ungeheuren materiellen Wert gehandelt haben muss.

Der Jesuitenpater Heinrich Abel (1843 - 1926) predigte einmal im Kampf gegen die schlechte Presse: „Ihr seid doch dümmer als die Ratten!“ Die Zuhörer lachten. Er aber fuhr sehr ernst fort: „Ich will euch das beweisen. Den Ratten legt man das Gift und die Ratten fressen es und sterben daran. Euch legt man auch Gift. Nicht in Arsenikpillen, sondern in der schlechten Presse. Und ihr fresset's in euch hinein und geht daran zu Grunde. Aber ihr habt es noch dazu mit eurem Geld bezahlt. Das tun die Ratten nicht, und darum habe ich gesagt: Ihr seid noch dümmer als die Ratten.“

Gift schlucken wir durch das Lesen von Büchern, die einen sündhaften Zeitgeist oder eine materialistische Sicht auf die Welt vermitteln, uns perverse Inhalte vor Augen führen oder durch modernistische Thesen den Glauben verwässern usw. Der hl. Alfons Maria von Liguori schreibt: „Der böse Feind hat keine so wirksamen und sicheren Mittel, ein reines Herz zu verderben, als die Lesung vergifteter Bücher.“

Es gibt auch scheinbar harmlose Bücher, die wir aber trotzdem meiden sollen. Theresia von Avila (1515-1582) las in ihrer Jugend eine Zeit lang Ritterromane, die sie zwar von ihrer Mutter aus lesen durfte, wenn auch gegen den Willen des Vaters. Theresia selbst bezeugt später: „Tag und Nacht las ich stundenlang und musste immer neue Bücher haben. Mein Eifer im Guten liess nach, die Liebe zur Kleiderpracht und Gefallsucht folgte. Ich beschäftigte mich mit Haarschmuck, lernte Wohlgerüche schätzen, verwandte eine übertriebene Sorge auf Reinlichkeit und war bald tausend Künsten der Eitelkeit ergeben.“

Als der Heilige Aloysius von Gonzaga (1568-1591) neu an den spanischen Königshof gekommen war, erhielt er eines Tages zum Erlernen der spanischen Sprache einen Liebesroman. Als Aloysius nach einigen Seiten realisierte, was darin stand, warf er das Buch kurzerhand ins Feuer. Er wollte seine Seele rein bewahren und nicht durch die Lektüre eines schlechten Buches verderben.

***„Es ist schlimm und gefährlich, ja verderblich,
wenn aus einem kostbaren Becher ein Giftrank getrunken wird.“***

Hl. Augustinus

Vorteil gedruckter Bücher gegenüber dem Bildschirm

Die Digitalisierung an Schulen schreitet in Riesenschritten voran. Viele Schulbücher erscheinen als E-Books und Schüler lösen ihre Aufgaben am Bildschirm. Gedruckte Bücher scheinen geradezu altmodisch und nachteilhaft zu sein. Eine Studie der University of Maryland¹ zeigt aber, warum trotz fortschreitender Digitalisierung in den Schulen Schüler und Studenten mit gedruckten Büchern effektiver lernen. Das Ergebnis der Studie ist frappierend:

- ▶ Die Lesezeit auf dem Bildschirm war signifikant kürzer als im Buch.
- ▶ Die Studenten waren der Meinung, der Inhalt sei digital leichter verständlich als in gedruckter Form.
- ▶ Paradoxerweise hatten Studenten, die nur den gedruckten Text erhalten hatten, den Text jedoch deutlich besser verstanden als die Leser der digitalen Version.

Dabei konnten die Forscher einen wichtigen Grund ausmachen: Scrollen verhindert, dass sich das Gehirn kontinuierlich mit dem Gelesenen beschäftigt. Offenbar unterbricht die Scrollbewegung mit Daumen, Finger oder mit der Maus den Informationsfluss zwischen Auge und Gehirn, so dass nach einem Scrollen auf dem Bildschirm das Gehirn wieder neu ansetzt und das vorher Gelesene nicht fest verankert ist. Wer Texte nachhaltig lesen und in der Tiefe verstehen will, sollte sich daher für eine Druckversion entscheiden.



Die Medienforschung² zeigt einen deutlichen Zusammenhang auf zwischen Bildschirmnutzung und kognitiven Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Erklärt wird der Zusammenhang auf verschiedene Art und Weise: beispielsweise durch den Abbau des Konzentrationsvermögens und der Aufmerksamkeitsspanne (Schittenhelm, Ennemoser & Schneider, 2010, vgl. Spitzer, 2012). Eng damit verbunden seien eine mangelnde positive Stimulation der Sinne und die Überreizung durch den Bildschirmkonsum (vgl. Spitzer, 2018a). Die mental vorgefertigten Bilder würden nicht nur die Kreativität der Kinder einschränken und damit die mentale Vorstellungskraft reduzieren, sondern auch die Grundlage von sensumotorischen Erfahrungen untergraben (Suggate & Martzog, 2020). Zudem werden durch die vor dem Bildschirm verbrachte Zeit lernförderliche Freizeitaktivitäten verdrängt (Marshall, Biddle, Gorley, Cameron & Murdey, 2004), wie beispielsweise Lesen, die Natur erkunden oder der Kontakt zu Gleichaltrigen.

¹ Lauren M. Singer & Patricia A. Alexander (2017), *Reading Across Mediums: Effects of Reading Digital and Print Texts on Comprehension and Calibration*, *The Journal of Experimental Education*, 85:1, 155-172.

² Avelina Lovis-Schmidt, Mihaly Peterfy, Ayla Schaub, David Becker, and Heiner Rindermann (2022), *Bildschirmkonsum und kognitive Kompetenzen im Kindes- und Jugendalter: Lernen und Lernstörungen* 11:2, 104-116.

Kriterien für die Auswahl guter Bücher

Der Schriftsteller Kurt Tucholsky (1890-1935) formuliert es treffend: „Ein Leser hats gut: er kann sich seine Schriftsteller aussuchen.“ Folgende Kriterien sollen dabei helfen.

1. Wer hat das Buch geschrieben?

Aufgabe des Lesers ist es, das Werk und nicht den Autor zu beurteilen.¹ Trotzdem kann ein Blick auf den Autor helfen, mehr oder weniger versteckte Botschaften im Buch leichter erkennen zu können. Was hat der Autor für eine Glaubensüberzeugung oder Weltanschauung? Vertritt er in anderen Werken verderbliche Thesen oder führt er öffentlich ein sündhaftes Leben?

2. Welche Botschaft vermittelt das Buch?

Menschen können ihre Gedanken, Fantasien und Weltanschauung niederschreiben. Lesen bedeutet also nach den Worten von Papst Pius XII., „in die Gedanken eines anderen eindringen“ (Ansprache am 31. Juli 1940). Durch das Lesen öffnen wir uns den Ideen eines anderen Menschen und lassen diese in uns eindringen. Wenn Bücher einen sündhaften Weltgeist vermitteln (z.B. Fantasy-Buchreihe von Percy Jackson), sollten wir diese folglich nicht lesen.

Vorsicht ist geboten bei „neuen“ Perspektiven und fortschrittlichen Denkweisen, denn dahinter verbirgt sich oft ein sündhafter Zeitgeist, der in den Seelen viel Schaden anrichten kann.

¹ Papst Pius XII., *Ansprache an Welt- und Ordensgeistliche* am 13. Februar 1956.

3. Wird die Liebe zur Wahrheit und Schönheit gefördert?

Trägt das Buch dazu bei, in der Erkenntnis der Wahrheit zu wachsen oder die Allgemeinbildung zu fördern? Die Wahrheit ist nach den Worten des hl. Thomas von Aquin schön und kann dem Willen durch das Lesen guter Bücher als erstrebenswert präsentiert werden. Bücher, in denen die Lüge und das Hässliche als erstrebenswert dargestellt werden nach dem Motto: „der Zweck heiligt die Mittel“ (z.B. Harry Potter), sollten gemieden werden.

4. Wird das Tugendstreben gefördert?

Wird im Buch das Böse auch als „böse“ und das Gute als „gut“ dargestellt (vgl. klassische Märchen)? Bücher, in denen die Gewalt verherrlicht, unkeusche Szenen beschrieben oder ein materialistischer Lebensstil verherrlicht wird, sind gefährlich für das Tugendstreben.

5. „Was nützt mir das für die Ewigkeit?“

Bücher sollen erbauend sein, die Liebe zu Gott und der Kirche fördern, im Guten anspornen. Wenn ein Buch den Eifer für das Gute lähmt, Glaubenszweifel und Unruhe bringt, dann soll man solche Bücher nicht lesen. Vielleicht sind es ja Bücher, die mit einem vergifteten unterschwelligem Ton geschrieben sind, was z.B. bei Büchern von modernen Theologen oft der Fall ist. Bücher sind dann gut, wenn sie den Leser direkt oder indirekt Gott näher bringen!

„In der Tat ist ein Buch, das nicht wert ist, zweimal gelesen zu werden, auch nicht würdig, dass mans einmal lieset.“

Johann Paul Friedrich Richter (1763-1825), deutscher Dichter, Publizist und Pädagoge

... und Comics?

Comics können faszinierend sein und besonders lese-träge Kinder finden manchmal durch Comics den Zugang zum Lesen guter Bücher. Trotzdem sollten Eltern gerade auch bei Comics vorsichtig sein.

Viele Comics sind oberflächlich in Ausdruck und Bild (z.B. Donald Duck), was bei zu intensivem Konsum zu geistiger Verarmung führen kann. Manche untergraben unterschwellig den Respekt gegenüber Erwachsenen (z.B. Papa Moll oder Globi), besonders deren Hörbücher. Abzulehnen sind auf jeden Fall die aus Japan stammenden „Mangas“, die auch in unseren Ländern weite Verbreitung gefunden haben. Die Mangas vermitteln eine antichristliche Weltanschauung, in der Polytheismus und Pornografie eine wichtige Rolle spielen. Mangas zerstören im Kind den Sinn für die Wahrheit, das Natürliche und das Schöne.

Es gibt aber auch Comics, die durchaus in einem christlichen Haus gelesen werden dürfen. Verschiedene Comics bringen Kindern auf einfache und einprägsame Weise das Leben von Heiligen näher (z.B. von Canisi-Edition). Die Gefahr besteht vielleicht darin, dass manche Heiligen-Comics zu kitschig sind.

Auch andere Comics wie Asterix, Tim und Struppi, Prinz Eisenerz von Harold R. Foster oder Max und Moritz von Wilhelm Busch haben durchaus ihren Wert.



... und Literatur im Unterricht?

In den Sprachen, besonders in Deutsch, müssen verschiedene Werke gelesen werden, damit die Schüler ein Verständnis für Geschichte und Kultur erhalten. Es gibt allerdings nicht nur lesenswerte literarische Werke, sondern auch solche, die jugendlichen Seelen grossen Schaden zufügen oder sogar eine Anleitung zur Sünde enthalten können.

An einer katholischen Schule sind die Lehrer bemüht, nur gute literarische Werke auszuwählen. Werke, die moralisch nicht in jeder Hinsicht einwandfrei sind, werden so gewählt, dass unter Anleitung gelesen in den Seelen der Schüler kein Schaden entsteht. Das ist einer der grossen Vorteile einer katholischen Privatschule!

„Wenn die Studenten die unverkürzten Texte in die Hand bekommen, sollen sie es nicht wahllos und ohne Anleitung [eines Lehrers] tun, denn sie sind noch nicht vollkommen geformt. Und die Erwachsenen sollen nicht meinen, es sei ihnen alles erlaubt... Wenn es in der Medizin Fälle gibt, wo der Gebrauch eines gefährlichen Mittels erlaubt ist, so kann dies doch nur unter der Verantwortung des Arztes geschehen.“

Papst Pius XII. zum Thema „Schmutz- und Schundliteratur“, Ansprache vom 11. Juni 1956.

Eine Auswahl empfehlenswerter Bücher

Die Altersangabe (z.B. ab 15) ist eine Empfehlung, da die Wahl des passenden Buches immer auch von der Reife des Lesers abhängt. Die mit einem Pfeil ► bezeichneten Bücher eignen sich gut für Jugendliche, die nicht wissen, mit welchem Buch sie beginnen sollen.

Theologie / Katechese

Heinz-L. **Barth**: Die Messe der Kirche (ab 18)

Basler Katechismus

Matthias **Gaudron**: Katholischer Katechismus zur kirchlichen Krise / Die Messe aller Zeiten / Wer ist wie Gott? Sieben Quellen der Gnade / Die ganze Wahrheit

Heilslehre der Kirche - Dokumente von Pius IX. bis Pius XII. (Hier werden alle möglichen Themen behandelt, z.B. auch das Ordensleben oder die christliche Ehe.)

Gerhard **Hermes**: Herrlichkeit der Gnade

Pater Franz M. **Libermann**: Priester-Werden & Priester-Wirken / Das Ideal des Priestertums

Francisco **Luna**: Wie beichte ich richtig?

Roberto de **Mattei**: Das Zweite Vatikan. Konzil

Ludwig **Ott**: Grundriss der Dogmatik (ab 18)

Franz **Schmidberger**: Das Sakrament der Beichte / Theologie und Spiritualität des hl. Messopfers / Das Konzil und die Protestanten

Frank **Sheed**: ► Theologie für Anfänger (ab 12)

Paul **O'Sullivan**: Das Geheimnis der Beichte

Louis **Veillot**: Die liberale Illusion

Muttergottes

W. **Durrer**: Siegeszug der wunderb. Medaille

A. K. **Emmerick**: Das Leben der hl. J. Maria

Matthias **Gaudron**: Die Gnadenvolle

Ferdinand **Holböck**: Geführt von Maria

Kevin O. **Johnson**: 20 Fragen zu Medjugorje

Luis **Kondor**: ► Sr. Luzia spricht über Fatima

Alfons **Liguori**: Die Herrlichkeiten Mariens

John Henry **Newman**: Die heilige Maria

Karl **Stehlin**: Die Immaculata - Unser Ideal

Erzbischof Marcel Lefebvre und Priesterbruderschaft St. Pius X.

Bernard **Fellay**: Aus Liebe zur Kirche

Marcel **Lefebvre**: Offener Brief an die ratlosen Katholiken / Sie haben Ihn entthront / Hirtenbriefe / Das Geheimnis unseres Herrn Jesus Christus / ► Die kleine Geschichte meiner langen Geschichte / Das Opfer unserer Altäre / Die priesterliche Heiligkeit / Jesus Christus - König auch in unserer Zeit usw.

Franz **Schmidberger**: Erinnerungen

Bernard **Tissier** de Mallerais: ► Marcel Lefebvre - Ein Leben für die Kirche

Aszetik / Betrachtung

M. **Crawley-Boevey**: Jesus - König der Liebe

Dom J. B. **Chautard**: Innerlichkeit

James **Clear**: Die 1%- Methode

Jean du C. de J. d' **Elbée**: An die Liebe glauben

M.-E. **Grialou**: Ich will Gott schauen (ab 18)

Ludwig Maria **Grignon**: Das Goldene Buch

Gerd **Heumesser**: Ein spiritueller Spaziergang mit Thomas von Aquin

Thomas von **Kempen**: ► Die Nachfolge Christi

Peter **Kreeft**: Das Gebet - Ein einzigartiges Gespräch mit Gott

Alfons Maria von **Liguori**: Die Liebe zu Jesus Christus / Der Wille Gottes / Vorbereitung zum Tode - Über die ewigen Wahrheiten

Ignatius von **Loyola**: Die Exerzitien

Robert **Mäder**: ► Die Ganzen / Maria und die Jugend / Reinheit / Katholische Aktion usw.

Dom Columba **Marmion**: Christus, das Leben der Seele / Christus in seinen Geheimnissen

John Henry **Newman**: Predigten



Markus **Pfluger**: Im Alltag Gott gehören - 10 Tipps für junge Menschen

Ludwig de **Ponte**: Betrachtungen (neu bearbeitet von Wilhelm Kesting)

Franz von **Sales**: ► Philothea / Gottesliebe I&II

Lorenzo **Scupoli**: Der geistliche Kampf (ab 18)

F. J. **Sheen**: Die 7 Tugenden / Das Leben Jesu

(Kirchen-) Geschichte

Franz H. **Achermann**: Auf der Fährte des Höhlenlöwen / Der Jäger vom Thurseewald usw.

Adalbert L. **Balling**: Der Engel von Dachau

Ernest **Bauer**: Kardinal Aloisius Stepinac

Walter **Brandmüller**: Der Fall Galilei (ab 15)

Walter J. **Ciszek**: ► Mit Gott im Gulag (ab 15)

Michael **Davies**: Für Thron und Altar (ab 15)

Joseph **Fadelle**: Das Todesurteil

Michael F. **Feldkamp**: Mitläufer, Feiglinge, Antisemiten? Katholische Kirche und Nationalsozialismus (ab 15)

Mark A. **Gabriel**: Islam und Terrorismus

James **Hannam**: Die vergessenen Erfinder

Otto **Hoffmann**: Andreas Hofer (ab 9)

Jozsef Közi **Horvath**: Kardinal Mindszenty

W. **Hünemann**: Geschichte des Gottesreiches

Immaculée **Ilibagiza**: Aschenblüte (über den Genozid in Ruanda, ab 18)

R. de **Mattei**: ► Verteidigung der Tradition

Christiane **Meres**: Ich will Gott ausstrahlen - das Leben des P. Jacques (in Mauthausen)

Pietro **Redondi**: Galilei, der Ketzer (ab 18)

Gustav **Schwab**: Die schönsten Sagen des klassischen Altertums (ab 15)

A. **Solschenizyn**: Der Archipel Gulag (ab 18)

Zessner-**Spitzenberg**: Ein Kaiser stirbt

Rodney **Stark**: ► Gottes Krieger - Die Kreuzzüge in neuem Licht (ab 15)

John **Stoye**: Die Türken vor Wien 1683 (ab 15)

John **Vennari**: Alta Vendita - Ein freimaurerischer Plan für den Umsturz der Kirche (ab 18)

Woods: ► Sternstunden statt dunkl. Mittelalter

Ehe / Familie / Erziehung

Biedermann: Lasst die Kleinen zu mir kommen

M.&R. **Büchsenmeister**: Stark - Selbstbewusst und aufgeklärt (*Für Eltern, Verlag Ehefamilienbuch*)

Matthias von **Gersdorff**: Gender - Was steckt dahinter? (ab 18)

John **Gray**: Männer sind anders. Frauen auch.

Ludger **Grün**: Der Wein von Kana - Leben im Sakrament der Ehe / Ehen im Gewitter

Gisbert **Kranz**: Heiligenleben als Bildungsgut in Schule, Erwachsenenbildung und Seelsorge

G. **Kuby**: Harry Potter, gut oder böse / Die globale sex. Revolution (ab 18) / Die Gender Revolution / Als Mann und Frau schuf er sie

Thierry **Lelièvre**: Gianna Beretta Molla (ab 15)

C. S. **Lewis**: Die grosse Scheidung / Dienstabweisung für einen Unterteufel

Florence **Littauer**: Einfach typisch (ab 15)

Céline **Martin**: Meine Eltern Louis und Zélie

Christa **Meves**: Verführt. Manipuliert. Pervertiert (ab 18) / Auf Dich kommt es an! (ab 12)

Papst **Paul VI.**: Humanae Vitae - über die Empfängnisverhütung (ab 15)

Andreas **Pitsch**: Ein grosses Geheimnis. Wesen und Sinn der katholischen Ehe

Papst **Pius XI.**: Casti Connubii (für Eheleute)

Papst **Pius XII.**: Die kinderreiche Familie in der Kritik der modernen Zivilisation

Daniel **Plasnig**: Träumer Kämpfer Gentleman

P. **Schreiber**: Auf dem Weg zur Reife (ab 12)

Fulton J. **Sheen**: ► Zur Liebe gehören Drei

Manfred **Spitzer**: ► Die Smartphone-Epidemie

Michael **Winterhoff**: ► Lasst Kinder wieder Kinder sein! (ab 18)

„Die einen lesen zum blossen Zeitvertreib und werden älter dabei; die andern lesen zur Erweiterung ihres geistigen Gesichtskreises und werden klüger dabei; wieder andere lesen zu ihrer Erbauung und werden besser dabei.“

Kardinal Faulhaber (1869-1952)

Exegese

Katholische **Bilder-Bibel** (Mediatrix-Verlag)
Matthias **Gaudron**: Die Entstehung der Evangelien / Das Leben Jesu nach dem Ev. Johannes / Das Leiden und die Verherrlichung Jesu
Scott **Hahn**: Die Bundestreue
► **Heilige Schrift** (Sarto-Verlag)
Gerhard **Kroll**: Auf den Spuren Jesu (ab 18)
Dom Jean de **Monléon**: ► Die Patriarchen

Philosophie / Apologetik

David **Berger**: Thomas von Aquin begegnen
G.K. **Chesterton**: Kugel und Kreuz
Eduard **Feser**: Der letzte Aberglaube
U. **Filler**: Deine Kirche ist ja wohl das Letzte!
Sylvain **Gouguenheim**: Aristoteles auf dem Mont Saint-Michel (ab 18)
Rafael **Hüntelmann**: Grundkurs Philosophie - mehrere Bände (ab 18)
Peter **Kreeft**: Sokrates trifft Jesus (ab 15)
John **Lennox**: Hat die Wissenschaft Gott begraben? - Ein kritische Analyse moderner Denkvorsetzungen (ab 18)
C.S. **Lewis**: Pardon, ich bin Christ
Josef **Pieper**: Was heisst philosophieren? / Thomas von Aquin / Über die Liebe / ► Vom Sinn der Tapferkeit / Musse und Kult / Glück und Kontemplation / Missbrauch der Sprache - Missbrauch der Macht / Über das christliche Menschenbild usw. (ab 15)

Naturwissenschaften

► **Bestimmungsbücher**, z.B. Spohn: Welche Blume ist das? / Welcher Baum ist das? / Bellmann: Welches Insekt ist das? / Gminder: Welcher Pilz ist das? / Hochleitner: Welcher Stein

ist das? / Herrmann: Welcher Stern ist das?
E. **Bleeschmidt**: Ontogenese des Menschen
Reinhard **Junker**, Siegfried Scherer: Evolution - Ein kritisches Lehrbuch (ab 15)
► Wolfgang **Kuhn**: Schöner als Salomons Pracht / Gross sind Deine Werke usw.
Andreas **Meyer**: Auf Schlangenspuren und Krötenpfaden
K. **Stüwe**: Die Geologie der Alpen aus der Luft

Helden und Heilige

Thomas **Alber**: Carlo Acutis
Aurelius **Augustinus**: Bekenntnisse (ab 18) / Meine Mutter Monika (ab 12)
M. **Davies**: Der Kardinal auf dem Schafott
P. **Döring**: Pater Libermann - Vom Juden zum Ordenspriester
Gertrud von le **Fort**: ► Die letzte am Schafott
Gereon **Goldmann**: Tödliche Schatten - tröstendes Licht (ab 15)
Gottes Kinder Band 1-5 vom Freundeskreis Maria Goretti - *Lebensgeschichten heiligmässiger Kinder aus dem 20. Jahrhundert* (ab 8)
Lothar **Groppe**: P. Michael Pro SJ - *Ein mexikanischer Schlingel wird Priester und Martyrer*
► Wilhelm **Hünemann**: Herrgottschanze, Brennendes Feuer / Der Pfarrer von Ars / Der gehorsame Rebell / Don Bosco / Prinz Gonzaga / Kinder des Lichtes / Versiegelte Lippen / Die Heilige und ihr Mörder usw.
Dorothea und Wolfgang **Koch**: Konrad Adenauer - Der Katholik und sein Europa
Viktor **Kolb**: Das Leben des hl. Ignatius
Theresia von **Lisieux**: Selbstbiographie (ab 15)
Ida Lüthold-**Minder**: Segenspfarrer vom Allgäu / Erleuchteter Laie / Dorothee und ihr Jüngster / Bruder Klaus - Wunder und Verehrung

Georg **Ott**: Rosa von Lima

Vinzenz **Ruef**: ► Die wahre Geschichte von der hl. Maria Goretti (ab 12)

Johanna **Schepping**: Laura - das Mädchen aus den Anden (ab 8)

Marianne **Schlosser**: Bonaventura begegnen

Joseph **Spillmann**: Das Kreuz über Japan / Das Fronleichnamfest der Chiquiten / Raubmord - Beichte - lebenslanglich verbannt usw. (ab 9)

József **Temesi**: „Mein Herr und mein König“

Francis **Trochu**: Pfarrer von Ars

Hildegard **Waach**: Margareta Maria Alacoque

Franz **Werfel**: Das Lied von Bernadette (ab 12) / Die 40 Tage des Musa Dagh (ab 15)

Mary Fabyan **Windeatt**: Die Heilige Katharina von Siena / Der Heilige Thomas von Aquin / Die selige Imelda Lambertini (ab 9)

Maria Calasanz **Ziesche**: ► Die letzte Freiheit / Mit leeren Händen / Stab und Quelle / Das grosse Wagnis (ab 12)

Erbauliche Literatur

Franz H. **Achermann**: Aram Béla / Der Wildhüter von Beckenried usw.

Dante **Alighieri**: Die göttl. Komödie (ab 18)

Harriet **Beecher-Stowe**: Onkel Toms Hütte - *historischer Roman gegen die Sklavhalter in den Südstaaten im 19. Jh.* (ab 12)

Jenniver **Bleakley**: Joey - Wie ein blindes Pferd uns Wunder sehen liess (*für Pferdeliebhaber*)

D. **Defoe**: Robinson Crusoe (ab 12)

Charles **Dickens**: David Copperfield (ab 12)

Fjodor **Dostojewski**: Schuld und Sühne (ab 18) / Die Brüder Karamasow (ab 18)

A. **Dumas**: Der Graf von Monte Cristo (ab 15)

Willi **Fährmann**: Das Jahr der Wölfe - *thematisiert den 2. WK aus Sicht eines Kindes* (ab 12) / Es geschah im Nachbarhaus (ab 15)

Wibmer-P. **Fanny**: Vier Läuterbuben (ab 6)

Heinrich **Federer**: Papst und Kaiser im Dorf / Bruder Klaus / Pilatus - eine Erzählung aus den Bergen usw. (ab 9)

F. **Finn**: Paul Springer / Percy Wynn usw. (ab 9)

John R. **Gardiner**: Steinadler (ab 8)

Jeremias **Gotthelf**: Geld und Geist / Bauernspiegel / Die schwarze Spinne usw. (ab 15)

Veronika **Grohsebner**: Benjamin Coleman (ab 15) / Zum Tode verurteilt (ab 15)

Josef **Hauser**: Die Höhlenbuben

Ernest **Hemingway**: Der alte Mann und das Meer (ab 12)

F. **Hodgson**: Sara, die kleine Prinzessin (ab 9)

Sabatina **James**: Nur die Wahrheit macht uns frei (ab 18) / Scharia in Deutschland (ab 18)

Rudyard **Kipling**: Das Dschungelbuch (ab 16)

Eric **Knight**: Lassie und ihre Abenteuer (ab 9)

S. **Kourdakov**: Vergib mir Natascha (ab 15)

Alfred **Lansing**: 635 Tag im Eis (ab 16)

Andreas **Laun**: Von Gott, Menschen und Tieren - Geschichten zum Nachdenken (ab 12)

A. **Lechner**: König Artus - kl. Sagen (ab 12)

Jack **London**: Der Seewolf (ab 12)

Alessandro **Manzoni**: Die Brautleute (ab 18)

Herman **Melville**: Moby Dick (ab 12)

Xavier-L. **Petit**: Steppenwind und Adlerflügel

Eleanor E. **Porter**: Pollyanna - ein Waisenkind in Amerika (ab 9)

R. **Schedler**: Der Schmied v. Göschonen (ab 9)

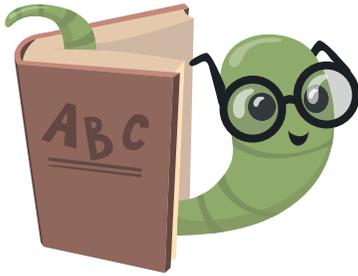
Paul **Schulte**: Der fliegende Pater bei den Eskimos / Der fliegende Pater in Afrika

Henryk **Sienkiewicz**: Quo Vadis (ab 12)

Spurbücher: Abenteuerbücher verschiedener Serien, z.B. Serge Dalens: Eriks Tod / Prinz Erik / Der goldene Armreif

Johanna **Spyri**: Heidi (ab 8)





Robert L. **Stevenson**: Die Schatzinsel (ab 9)
Jon **Svensson**: ► Nonni und Manni / Nonnis Abenteuer in Island usw. (ab 9)
J. R. R. **Tolkien**: Herr der Ringe (ab 12) / Der Hobbit (ab 10) / Das Silmarillion (ab 15)
Mark **Twain**: Tom Sawyers abenteuerliche Ballonfahrt (ab 9)
Jules **Verne**: In 80 Tagen um die Welt (ab 12)
Lewis **Wallace**: Ben Hur (ab 15)
Franz **Weiser**: ► Das Licht der Berge (ab 9) / In den Bergen von Montana (ab 9)
Louis de **Wohl**: Der fröhliche Bettler (ab 15)
St. **Zweig**: Sternstunden der Menschheit (ab 15)

Buchreihen

Enid **Blyton**: Fünf Freunde (ab 9)
James **Cooper**: Lederstrumpf - 5 Bände (ab 9)
Lois W. **Johnson**: ► Abenteuer Wälder - 10 B. (ab 9) / Die Abenteuerreise - 5 Bände (ab 10) / Der Abenteuer-Fluss - 6 Bände (ab 9)
C. S. **Lewis**: Die Chroniken von Narnia - 7 Bände (ab 9)
Karl **May**: Winnetou I-III usw. (ab 12)
Lucy Maud **Montgomery**: **Anne Shirley-Serie** (Wie alles begann / Anne auf Green Gables usw., 9 Bände, für Mädchen ab 11) / **Emily Byrd Starr-Serie** (Emily auf der Moon-Farm usw., 3 Bände, für Mädchen ab 12)

Heidi **Ulrich**: **Tommy Joe** - Der Bruder des Falken (ab 9) usw. (4 Bände ab 12 bzw. 14) / **Josch Trilogie** - Der Junge mit dem Cowboyhut usw. (3 Bände, ab 8)
L. **Wilder**: Unsere kleine Farm - 8 Bände (ab 9)

Krimis / Detektivgeschichten

G.K. **Chesterton**: Pater Brown (ab 15)
Agatha **Christi**: Mord im Orient-Express / Und dann waren da keine / Tod am Nil / Rotkäppchen und der böse Wolf usw. (ab 15)
Mary Higgins **Clark**: Vergeben wird dir nie / Das Haus am Potomac usw. (ab 12)
Sir Arthur C. **Doyle**: Sherlock Holmes (ab 15)
Alfred **Hitchcock**: Die drei ??? (ab 9)
R. L. **Stevenson**: Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde / Der Flaschenteufel (ab 15)

Märchen / Kindergeschichten

Hans C. **Andersen**: Die schönsten Märchen
Michael **Bond**: Ein Bär namens Paddington
Michael **Ende**: Jim Knopf und Lukas der Likomotivführer / Jim Knopf und die Wilde 13
Jakob und Wilhelm **Grimm**: Märchen / Die deutschen Sagen
Heinrich **Hoffmann**: Der Struwwelpeter
Erich **Jooss**: Rübezahle
Selma **Lagerlöf**: Nils Holgerssons wunderbare Reise mit den Wildgänsen
Astrid **Lindgren**: Mio mein Mio / Wir Kinder aus Bullerbü / Immer dieser Michel / Rasmus und der Landstreicher usw.
Erika **Mann**: Stoffel fliegt übers Meer
Otfried **Preussler**: Der Räuber Hotzenplotz
W. **Schrader**: Knastenbax und Siebenschütz

Zwei Dinge gehören zum rechten Lesen: der rechte Leser und das rechte Buch!“

Kardinal Faulhaber

Nicht jedes Buch ist für jedes Kind zu jeder Zeit geeignet. Bei der Wahl sollte Rücksicht auf das Alter und die Entwicklung des Kindes Rücksicht genommen werden. Der Kluge holt Rat!